

22

QUARTALSMITTEILUNG  
1. JANUAR – 31. MÄRZ 2022

1.   
Q   
a   
t   
|   
  
  
u  
r  
a



Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA, Hamburg

# Quartalsmitteilung 1. Quartal 2022

1. Januar – 31. März 2022

## Seite

3	A	Vorwort des Vorstands
4	B	Geschäftsverlauf im 1. Quartal 2022
4	C	Prognose
5	1	Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)
6	2	Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)
6	3	Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)
7	4	Konzern-Bilanz (ungeprüft)
9	I	Impressum



### Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Beginn des Krieges in der Ukraine hat sich die Welt tiefgreifend verändert. Der Angriff Russlands hat zu einer Eskalation von Gewalt und geopolitischen Entwicklungen geführt, die für viele Menschen bis vor Kurzem noch unvorstellbar waren. Unsere Gedanken sind bei den Schicksalen der zahlreichen Opfer, Geflüchteten und Betroffenen.

Umso wichtiger ist es, schnelle und unbürokratische Hilfsangebote bereitzustellen. Als Gesundheitsversorger haben wir unmittelbar reagiert: Von der Aufnahme von Verletzten bis hin zu Arbeitsangeboten für Geflüchtete konnten wir gemeinsam mit unseren Mitarbeiter:innen viel erreichen. Insbesondere unsere Materialspende von 100 Paletten dringend benötigter, medizinischer Hilfsgüter für erkrankte und verletzte Menschen in der Ukraine war ein außergewöhnliches Projekt. Denn mit ihm hat unser neues Zentrallager in Bad Oldesloe seine erste Bewährungsprobe erlebt.

Wir sind sicher, dass uns diese Erfahrung mit strategischen Maßnahmen – wie dem zentralisierten Einkauf – helfen wird, die durch den Ukraine-Krieg hinzugekommenen Unsicherheiten als Unternehmen zu meistern. Konzernweite Beschaffungsstrategien mit langlaufenden Rahmenverträgen sichern uns gegen kurzfristige Preisanstiege ab und unterstützen bei Lieferengpässen. Gleichzeitig bietet das Zentrallager Kapazität für mittelfristige Lagerhaltung, um Preisspitzen auszugleichen.

Mit einer soliden wirtschaftlichen Entwicklung in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahrs 2022 können wir diesen Herausforderungen begegnen: Sowohl unser Umsatz als auch unser Konzernergebnis hat sich im Vorjahresvergleich positiv entwickelt.

Um diese gute Ausgangslage auch zukünftig zu halten und damit unseren Beitrag zur Gesundheitsversorgung in Deutschland leisten zu können, braucht es angemessene, politische Rahmenbedingungen. Die Arbeit der hierzu jüngst

eingesetzten Regierungskommission für eine moderne und bedarfsgerechte Krankenhausversorgung werden wir aktiv begleiten. Wichtige Themenfelder mit Reformbedarf sind aus unserer Sicht Digitalisierung, Ambulantisierung, Bürokratieabbau und insbesondere die Strukturreform des Krankenhausmarktes.

Die Finanzierung des deutschen Gesundheitssystems bleibt ein bedeutendes Thema, wie die aktuell laufenden Verhandlungen der Rhön-Klinikum AG mit dem Land Hessen zeigen: Die Anschlussvereinbarung zur Gewährung von Investitionsfördermitteln für das Universitätsklinikum Gießen und Marburg, welche die bestehende Vereinbarung ersetzen soll, ist noch nicht final verhandelt.

Diese vielfältigen, miteinander verwobenen Herausforderungen können wir nur gemeinsam mit allen Akteuren im Gesundheitsmarkt lösen. Aufgabe von Gesundheitsunternehmen wie Asklepios ist es hierbei, die eigenen Erfahrungen einzubringen und neue Lösungen zur Gesundheitsversorgung zu entwickeln. Dazu steht Asklepios bereit und geht als konstruktiver Praxispartner mit gutem Beispiel voran. Die „Centers of Excellence“-Strategie etabliert Asklepios bereits langjährig. Parallel bauen wir unsere ambulanten und digitalen Angebote konsequent aus und bieten unseren Patient:innen damit ein breites Behandlungsangebot entlang des gesamten Patient-Life-Cycles.

Mit unserer Strategie und unserem starken Team im Rücken, das auch im vergangenen Quartal alles für die Gesundheitsversorgung in Deutschland gegeben hat, werden wir die zukünftigen Herausforderungen meistern – davon sind wir überzeugt. Für ihren unermüdlichen Einsatz möchten wir uns nochmal bei all unseren Mitarbeiter:innen bedanken.

Wir freuen uns, diese für die Medizin in Deutschland entscheidende Zeit mit unserem Team an unserer Seite bestreiten zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen  
Hamburg, den 25. Mai 2022

Kai Hankeln  
CEO

Hafid Rifi  
CFO

Joachim Gemmel  
COO

Prof. Dr. Christoph U. Herborn  
CMO

Marco Walker  
COO



B

## Geschäftsverlauf im 1. Quartal 2022

Die Asklepios Kliniken konnten in den ersten drei Monaten 2022 einen guten Start in das neue Geschäftsjahr verzeichnen. Die rund 170 Gesundheitseinrichtungen der Asklepios Gruppe versorgten von Januar bis März 2022 insgesamt 836.025 Patient:innen und damit 15,6% mehr als im Vorjahresvergleichszeitraum (3M.2021: 723.019). Während sich die Corona-Pandemie im Vorjahr noch im stationären als auch im ambulanten Bereich bemerkbar machte, hat sich die Situation in unseren Kliniken weitestgehend stabilisiert. Die Anzahl der stationären Patient:innen konnte gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum von 169.190 um 5,5% auf 178.463 erhöht werden. Der ambulante Bereich verzeichnete einen Anstieg von 18,7% auf 657.562 (3M.2021: 553.829). Asklepios beschäftigte in den Monaten Januar bis März durchschnittlich 49.775 Vollzeitkräfte. Die Anzahl der Bewertungsrelationen (BWR) erhöhte sich um 2,2% auf 147.982 (3M.2021: 144.825).

Im 1. Quartal 2022 lagen die Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt EUR 1.276,3 Mio. um 4,5% oder EUR 55,3 Mio. über dem Vorjahresvergleichswert (3M.2021: EUR 1.221,0 Mio.). Wir liegen damit am oberen Ende unserer Prognose zur Umsatzentwicklung für das laufende Geschäftsjahr (2,5%-4,5%).

Das EBITDA betrug in den ersten drei Monaten 2022 EUR 100,3 Mio. und lag mit 11,6% über dem Vorjahresvergleichszeitraum (3M.2021: EUR 89,9 Mio.). Die operative EBITDA-Marge betrug 7,9% (3M.2021: 7,4%). Die Personalaufwands-

quote lag mit 68,0% unter Vorjahresniveau (3M.2021: 69,4%). Der absolute Personalaufwand erhöhte sich um EUR 19,9 Mio gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum. Die Materialaufwandquote lag im ersten Quartal 2022 bei 25,2% (3M.2021: 24,6%). Die sonstige Aufwandquote lag mit 7,7% leicht über Vorjahresniveau (3M.2021: 7,6%).

Insgesamt betrug das Konzernzwischenenergebnis EAT im 1. Quartal 2022 EUR 6,4 Mio. und lag damit über dem Vorjahresvergleichszeitraum (3M.2021: EUR 0,0 Mio.). Die EAT-Marge betrug 0,5% (3M.2021: 0,0%).

Der Netto-Cashflow (operativer Cashflow) lag im ersten Quartal 2022 bei EUR 100,4 Mio. (3M.2021: EUR 149,2 Mio.). Die Investitionen inklusive Fördermittel betragen EUR 51,0 Mio. Der Anteil der Eigenmittel lag im 1. Quartal 2022 mit EUR 36,1 Mio. bei 70,8% (3M.2021: 77,4%).

Der Nettoverschuldungsgrad betrug, bereinigt um IFRS 16, das 3,0-fache des EBITDA der letzten 12 Monate (31.12.2021: 3,1x). Die liquiden Mittel betragen EUR 661,8 Mio. (31.12.2021: EUR 647,2 Mio.) und die ungenutzten Kreditlinien beliefen sich zum Stichtag 31. März 2022 auf EUR 770,1 Mio. (31.12.2021: EUR 788,9 Mio.). Der Konzern besitzt damit ausreichend finanzielle Mittel zur Finanzierung des weiteren Unternehmenswachstums.

C

## Prognose

Die Asklepios Kliniken blicken zuversichtlich in das laufende Geschäftsjahr 2022. Die vierte und fünfte Welle der Corona-Pandemie ging zwar mit hohen Inzidenzen einher, welche sich jedoch nicht wesentlich auf die Auslastung der Kliniken ausgewirkt haben. Gleichzeitig nahmen die Unsicherheitsfaktoren wie steigenden Energie- und Materialkosten sowie

Lieferengpässe durch den Ukraine-Krieg zu. Neben dem anhaltenden Fachkräftemangel wird ein anspruchsvolles, regulatorisches Umfeld den Gesundheitsmarkt auch weiterhin beeinflussen. Gleichwohl geht Asklepios von einem organischen Umsatzwachstum sowie einer nachhaltigen Steigerung des EBITDA und des EAT aus.



TEUR	3 Monate 2022	3 Monate 2021
Umsatzerlöse	1.276.345	1.221.010
Sonstige betriebliche Erträge	111.327	109.420
	1.387.672	1.330.430
Materialaufwand	321.471	299.933
Personalaufwand	867.686	847.764
Sonstige betriebliche Aufwendungen	98.263	92.822
<b>Operatives Ergebnis / EBITDA<sup>1</sup></b>	<b>100.252</b>	<b>89.911</b>
<b>Abschreibungen</b>		
auf immaterielle Vermögenswerte, auf Sachanlagen und auf Nutzungsrechte	79.663	75.699
<b>Operatives Ergebnis / EBIT<sup>2</sup></b>	<b>20.589</b>	<b>14.212</b>
Ergebnis aus Beteiligungen	10	12
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>10</b>	<b>12</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	320	444
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11.791	-11.518
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-11.471</b>	<b>-11.074</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-11.460</b>	<b>-11.062</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>9.128</b>	<b>3.151</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.738	-3.114
<b>Konzernzwischenenergebnis</b>	<b>6.390</b>	<b>37</b>
<i>Davon dem Mutterunternehmen zustehend</i>	7.674	1.346
<i>Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend</i>	-1.284	-1.310

<sup>1</sup> Operatives Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen

<sup>2</sup> Operatives Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern



2

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

TEUR	3 Monate 2022	3 Monate 2021
<b>Konzernjahresergebnis</b>	<b>6.390</b>	<b>37</b>
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne (+) / Verluste (-) aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	59.957	59.676
Ertragsteuern	-13.564	-10.208
<b>Summe der Wertänderungen, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden</b>	<b>46.393</b>	<b>49.469</b>
<b>Sonstiges Ergebnis (abzüglich Steuern)</b>	<b>46.393</b>	<b>49.469</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>52.783</b>	<b>49.506</b>
<i>Davon dem Mutterunternehmen zustehend</i>	41.302	50.781
<i>Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend</i>	11.481	-1.275

3

## Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

TEUR	3 Monate 2022	3 Monate 2021
<b>Konzernjahresergebnis</b>	<b>6.390</b>	<b>37</b>
<b>Brutto-Cashflow (EBITDA)</b>	<b>100.252</b>	<b>89.911</b>
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit / Netto-Cashflow</b>	<b>100.413</b>	<b>149.172</b>
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-56.838</b>	<b>-58.712</b>
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-28.950</b>	<b>-19.626</b>
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14.625	70.834
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 01.01.	647.204	548.491
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31.03.</b>	<b>661.829</b>	<b>619.325</b>



TEUR	31.3.2022	31.12.2021
<b>AKTIVA</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	1.082.202	1.082.487
Sachanlagen	2.449.288	2.478.387
Nutzungsrechte	398.217	405.317
At-equity bilanzierte Beteiligungen	43.448	43.437
Finanzielle Vermögenswerte	8.299	9.328
Forderungen nach dem KHG	67.007	67.430
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.919	1.670
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	332	533
Sonstige Vermögenswerte	70	61
Latente Steuern	115.466	127.981
<b>Gesamte langfristige Vermögenswerte</b>	<b>4.166.247</b>	<b>4.216.631</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	116.002	115.880
Forderungen nach dem KHG	137.434	115.536
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	762.906	738.709
Laufende Ertragsteueransprüche	25.450	19.321
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	738.344	679.867
Sonstige Vermögenswerte	50.929	24.087
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	661.829	647.204
<b>Gesamte kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.492.894</b>	<b>2.340.603</b>
<b>Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte</b>	<b>17.156</b>	<b>15.040</b>
<b>Aktiva gesamt</b>	<b>6.676.297</b>	<b>6.572.274</b>



TEUR	31.3.2022	31.12.2021
<b>PASSIVA</b>		
<b>Auf das Mutterunternehmen entfallendes Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	101	101
Rücklagen	1.204.741	1.088.616
Konzerngewinn	7.674	82.459
Nicht beherrschende Anteile	585.979	575.681
<b>Gesamtes Eigenkapital</b>	<b>1.798.494</b>	<b>1.746.857</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	84	59
Finanzschulden	2.018.152	2.021.357
Verbindlichkeiten aus Leasing	355.048	362.454
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	272.099	330.729
Sonstige Rückstellungen	311.757	314.892
Verbindlichkeiten nach dem KHG	39.450	39.543
Latente Steuern	54.582	54.231
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	44.922	47.149
Sonstige Verbindlichkeiten	8.394	8.617
<b>Gesamte langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>3.104.490</b>	<b>3.179.032</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	91.544	115.644
Finanzschulden	155.967	157.623
Verbindlichkeiten aus Leasing	68.841	67.631
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.342	7.827
Sonstige Rückstellungen	463.413	389.625
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	26.346	26.201
Verbindlichkeiten nach dem KHG	296.319	265.868
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	201.693	209.465
Sonstige Verbindlichkeiten	456.593	396.920
<b>Gesamte kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.767.058</b>	<b>1.636.804</b>
<b>Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten</b>	<b>6.255</b>	<b>9.580</b>
<b>Passiva gesamt</b>	<b>6.676.297</b>	<b>6.572.274</b>



Quartalsmitteilung / 1. Quartal 2022



I Impressum

### Kontakt

Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA  
Investor Relations  
Debusweg 3  
61462 Königstein-Falkenstein

Tel.: + 49 (0) 61 74 90-11 66

Fax: + 49 (0) 61 74 90-11 10

[ir@asklepios.com](mailto:ir@asklepios.com)

[www.asklepios.com](http://www.asklepios.com)



**ASKLEPIOS**

### Disclaimer zum Inhalt

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erfahrungen, Vermutungen und Prognosen der Geschäftsführung sowie den der Geschäftsführung derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Dieser Bericht stellt kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren der Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA oder einer ihrer Tochtergesellschaften dar.

